Internationale Entwicklung: Das WASH-Projekt in Zimbabwe



© Heilsarmee Internationale Entwicklung / Lizenzfrei

Der Jahresbericht 2017 ist online! Entdecken Sie, wie die Heilsarmee sauberes Wasser und Hygiene ermöglicht.

Wasser und bessere Hygiene: Das Heilsarmee-WASH-Projekt ermöglicht und verbessert die Gewinnung, Speicherung und Nutzung des Wassers in zwölf Dörfern im ländlichen Simbabwe für insgesamt über 50'000 Menschen, darunter mehr als 11'000 Schulkinder. WASH steht dabei für Wasser, sänitäre Anlagen und Gesundheit (Health).

Neue Wasserreservoirs garantieren die bessere Verteilung des Wassers in den Dörfern. Grundwasserpumpen eröffnen den Menschen besseren Zugang zu Wasser. Neues Equipment für die Trinkwasseraufbereitung stellt zusätzlich die Versorgung mit Trinkwasser sicher.

Das Projekt sorgt auch für zahlreichere und hygienischere Toiletten in Dörfern und Schulen und bietet präventiven Hygieneunterricht an.

Erfolg macht Schule: Die Heilsrmee setzt WASH-Projekte auch in der Republik Kongo, in Kenia, Sambia und Südafrika um.

Hier können Sie die Power Point Präsentation betrachten

Autor
André Chatelain, Internationale Entwicklung

Publiziert am
22.8.2018